

Große Anfrage der Fraktionen der SPD und der CDU**Wissenschaft in Bremen und Bremerhaven — Motor des wirtschaftlichen Strukturwandels**

Die Investitionen in die Infrastruktur des Wissenschaftsstandortes Bremen mit seinen staatlichen Hochschulen als Kern rentieren sich für Bremen und Bremerhaven.

Die rasante Entwicklung des Technologieparks an der Universität Bremen, der Neubau der Hochschule Bremen im Airport Gewerbezentrum, die hohe Zahl von Sonderforschungsbereichen und die Gründung des DFG-Forschungszentrums „Ozeanränder“ an der Universität Bremen sind sichtbare Zeichen eines alle Bereiche des Wissenschaftsstandortes erfassenden Aufbruchs im Lande Bremen. Die führende Position der Universität Bremen unter den norddeutschen Universitäten und der Hochschule Bremen unter allen Fachhochschulen bei der Drittmittelerwerbung sowie die beachtliche Zahl von Spin-Off-Gründungen aus den Hochschulen belegen eindrucksvoll die Konkurrenzfähigkeit der bremischen Wissenschaft.

Bremische Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen (FuE-Einrichtungen) haben sich als Impulsgeber für die Wirtschaftsentwicklung erwiesen. Die nach der bundesweiten Umfrage des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) herausragenden Qualitäten Bremens im Bereich Technologietransfer/Hochschulkooperation (Unter 69 IHK-Bezirken werden die Bedingungen nur in einem Bezirk besser und lediglich in fünf ebenso gut wie in Bremen bewertet.) beweisen auch hier die Richtigkeit des von der Bremischen Wissenschaftspolitik beschrittenen Weges.

Wir fragen den Senat:

1. Wie beurteilt der Senat die regionalwirtschaftliche Bedeutung von Investitionen in die wissenschaftliche Infrastruktur?
2. Welche nachweisbaren Effekte haben diese Investitionen?
 - a) Hinsichtlich der Produkt- und Prozessinnovationen?
 - b) Hinsichtlich der FuE-Intensität der Wirtschaft (FuE-Personal/Beschäftigte) in Bremen und Bremerhaven?
 - c) Hinsichtlich der Steigerung der Innovationsfähigkeit der Unternehmen?
3. In welcher Weise haben diese Investitionen nach Ansicht des Senats zum Strukturwandel im Lande Bremen beigetragen?
4. Wie beurteilt der Senat die FuE-Infrastruktur in Bremerhaven?
5. In welchem Umfang gibt es Kooperationen zwischen Unternehmen und bremischen Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen? Wie viele Unternehmen in Bremen kooperieren mit bremischen Wissenschaftseinrichtungen, wie viele mit außerbremischen Wirtschaftseinrichtungen?

6. Welche regionalwirtschaftlichen Effekte generieren diese Kooperationen in Bremen, Bremerhaven und außerhalb?
7. Wie viele Firmengründungen aus den bremischen Hochschulen gab es mit welchen Arbeitsmarkteffekten?
8. In welchen Forschungsschwerpunkten und Innovationsfeldern erfolgten diese Spin-Off, und mit welchen Instrumenten unterstützt der Senat diese Ausgründungen?
9. Welche Erkenntnisse über die Erfahrungen der Kooperationspartner bei der Zusammenarbeit mit bremischen FuE-Einrichtungen liegen dem Senat vor?
10. In welcher Höhe wurden private Investitionen durch die Kooperationen angestoßen?
11. Welche Branchen werden durch die Forschungsschwerpunkte bremischer FuE-Einrichtungen besonders angesprochen?
12. Welche Möglichkeiten einer systematisierten und gezielteren Kontaktaufnahme zu Unternehmen durch FuE-Einrichtungen im Hinblick auf weitere Kooperationen sieht der Senat?
13. Inwieweit gibt es signifikante Unterschiede in der Nutzung der Kooperationsmöglichkeiten zwischen großen und kleinen und mittleren Unternehmen? Welche Möglichkeiten sieht der Senat, hierauf zu reagieren?
14. Inwieweit haben die Unternehmen in Bremen von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, den Einsatz qualifizierter Nachwuchskräfte durch das Förderangebot „Innovationsassistent“ der BIA zu unterstützen? Welche Erfahrungen wurden dabei erzielt?
15. Welche weiteren Möglichkeiten sieht der Senat, die Erfolge im Bereich Technologie- und Wissenstransfer sowie von FuE-Kooperationen zu verstetigen und auszubauen?
16. Wie soll der Wissenschaftsstandort weiter entwickelt werden?

Gerlinde Berk, Dr. Käse, Böhrnsen und Fraktion der SPD

Jäger, Focke, Eckhoff und Fraktion der CDU